



# Betriebsanleitung

Bedienung und Daten

VW 1303





**Betriebsanleitung Teil 1**

**Bedienung und Daten**

**VW 1303  
VW 1303 S**

**August 1972**

**Volkswagenwerk AG · Wolfsburg**

# Inhalt

	Seite		Seite
<b>Einleitung</b> . . . . .	3	Heizung . . . . .	17
<b>Es geht um Ihre Sicherheit</b> . . . . .	4	Schaltung, Handbremse . . . . .	18
<b>Bedienung</b>		Tanken, Kraftstoff . . . . .	19
Schlüssel, Türen . . . . .	6	Scheibenwaschbehälter, Reserverad . . . . .	19
Sitze . . . . .	7	Bremsflüssigkeitsbehälter . . . . .	20
Armaturentafel . . . . .	8	Motorölstand . . . . .	20
Lenkanlaßschloß . . . . .	9	Motor anlassen . . . . .	21
Tachometer, Kraftstoffanzeige . . . . .	10	Kontrollampen . . . . .	22
Blink- und Abblendhebel, Warnlicht- schalter . . . . .	11	Deckel, Klappen (Kofferräume) . . . . .	23—25
Lichtschalter, Innenbeleuchtung, Spiegel . . . . .	12	Radios . . . . .	26 / 27
Scheibenwischer, Scheibenwasch- anlage . . . . .	13	Befestigungspunkte — Sicherheitsgurte . . . . .	28
Schiebedach, Sonnenblenden, Heck- scheibenbeheizung . . . . .	14	Cabriolet-Verdeck . . . . .	29
Aschenbecher, Ablagefach . . . . .	15	<b>Daten</b>	
Belüftung . . . . .	16	Technische Daten . . . . .	32—36
		Typschild, Fahrgestell- und Motor- nummer . . . . .	37
		Wenn Sie gefragt werden . . . . .	38 / 39

Abgebildet und beschrieben wird in dieser Betriebsanleitung der VW 1303 S. Soweit Bedienung und technische Einzelheiten des VW 1303 und des Cabriolet-Modells wesentlich abweichen, ist darauf hingewiesen.

Außerdem werden eine Reihe von praktischen Mehrausstattungen berücksichtigt, die auch zum Teil zur L-Ausstattung gehören.

Der Umgang mit der VW-Automatik ist in einer besonderen Broschüre erklärt, die jedem Wagen mit VW-Automatik beiliegt.

Das Volkswagenwerk arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller VW-Typen und -Modelle. Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß wir uns jederzeit Änderungen in Ausstattung und Technik gegenüber den Abbildungen und Beschreibungen dieser Betriebsanleitung vorbehalten müssen. Abweichungen, die durch unterschiedliche gesetzliche Bestimmungen einzelner Länder erforderlich sind, konnten nicht berücksichtigt werden.

**Volkswagenwerk Aktiengesellschaft**

# Einleitung

Ihrem neuen Volkswagen liegen unter anderem folgende wichtige Kunden-Informationsschriften bei:

Betriebsanleitung — in zwei Teilen  
Volkswagen-Kundendienst Paß

**Dieser erste Teil der Betriebsanleitung „Bedienung und Daten“** informiert Sie über alles, was Sie über die Handhabung der verschiedenen Hebel, Schalter, Knöpfe und über die Funktion der Instrumente und Kontrolllampen wissen müssen. Knappe Hinweise und Kurzkomentare ergänzen die Beschreibungen und machen deutlich, worauf es bei der Bedienung im einzelnen ankommt. Der Interessierte findet am Schluß die wichtigsten Technischen Daten seines Wagens.

Mit dem Heft „Bedienung und Daten“ sollte sich jeder vor Fahrtantritt unbedingt vertraut machen!

**Die Lektüre des zweiten Teils „Fahrpraxis, Pflege, Selbsthilfe“** ist für alle jene VW-Fahrer geschrieben worden, die mehr Informationen für die Praxis suchen oder für solche, die sich mit ihrem Wagen gern selbst beschäftigen wollen. Bei den kleinen Pannen des Alltags — vor denen leider niemand ganz gefeit ist — wird das Kapitel Selbsthilfe dem „Hilfsbedürftigen“ unerlässlich sein.

Für alle Fälle: Man sollte diese Informationsquelle nicht vergessen. Wer beide Teile der Betriebsanleitung studiert hat, für den wird es in der Praxis kaum noch Probleme geben.

**Der Volkswagen-Kundendienst Paß** erklärt Ihnen das Volkswagen Diagnose- und Wartungssystem. Er enthält das Gutscheineheft für kostenlose Inspektion und VW-Computer-Diagnosen, den Garantieschein und die Gewährleistungsbedingungen. Im Paß werden auch die ausgeführten Diagnosen und Wartungen durch Stempeldruck von Ihrer VW-Werkstatt bestätigt.

Den Paß sollten Sie bei künftigen Werkstattbesuchen immer zur Hand haben: Er stellt gleichsam den Kontakt zur VW-Werkstatt her.

In Ihrem Interesse: Lassen Sie Ihren Volkswagen von Stund an nach den Richtlinien des Volkswagen-Kundendienst Passes warten und pflegen. Richtige Behandlung und lückenloser Nachweis aller Wartungsarbeiten können bei eventuellen Gewährleistungsansprüchen von großer Wichtigkeit sein.

**Volkswagenwerk Aktiengesellschaft**

# Es geht um Ihre Sicherheit

(Gleichermaßen nützlich zu lesen — vor dem Studium der Betriebsanleitung wie nachher.)

Seit Jahren stehen unsere Wissenschaftler und Ingenieure in vorderster Reihe bei der Entwicklung verkehrssicherer Automobile.

Ihr Volkswagen ist das Produkt dieser Erfahrungen:

Was an Sicherheitsmerkmalen in Konstruktion und Ausstattung notwendig ist und was wir darüber hinaus für sinnvoll erkannt haben, wurde Ihrem Wagen mit auf den Weg gegeben. Zu Ihrer Sicherheit, zu Ihrem Schutz und nicht zuletzt zur Milderung der Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer — wenn es einmal „dazu“ kommen sollte.

Aus der Fülle dieser Sicherheitsmerkmale hier nur einige Beispiele:

- Einzelradaufhängung vorn und hinten. Vorn Federbeine, hinten Doppelgelenkachse = exakte Radführung, konstante Bodenhaftung.
- Günstige Gewichtsverteilung durch vorn liegenden Kofferraum = kein Absinken des Heckes, auch bei beladenem Fahrzeug immer richtige Scheinwerfereinstellung.
- Scheibenbremsen vorn = hohe thermische Belastbarkeit, gleich förmige Bremsverzögerung der Vorderräder.
- Zweikreis-Bremssystem.
- Große, lichtstarke Schluß- und Blinkleuchten, Rückfahrcheinwerfer auf Wunsch.
- Warnlichtanlage.
- Pneumatische Scheibenwaschanlage und Scheibenwischer mit zwei Geschwindigkeiten.
- Fahrgastraum als Sicherheitszelle, Vorder- und Hinterwagen stoßenergie-verzehrend ausgebildet.

Als interessierter Leser werden Sie selbst erkennen — Sie brauchen dazu keineswegs viel von der Technik zu verstehen —, daß zahllose technische Einzelheiten Ihres Wagens unter anderem deswegen so aufwendig gestaltet wurden, um Ihnen ein möglichst hohes Maß an aktiver und passiver Sicherheit zu bieten.

- Großflächige, weiche Bedienungsknöpfe vor Fahrer und Beifahrer, durch Symbole unverwechselbar gekennzeichnet.
- Anbringungsmöglichkeit für Dreipunkt-Sicherheitsgurte vorn und hinten.
- Sicherheitslenksäule, Lenkrad mit Aufprallschutz.
- Fest verankerte vordere Einzelsitze, Sitze und Lehnen mehrfach verstellbar. Lehnen gegen Vorklappen gesichert.
- Gepolsterte Sonnenblenden.
- Großflächiger Außenspiegel, klappt bei Aufprall nach hinten. Innenspiegel wird bei Aufprall abgeworfen.
- Versenkte Türinnengriffe, Türinnensicherungen.
- Seitliche Schutzbleche, als Trittbretter ausgebildet.
- Abgerundete Türaußengriffe mit innenliegender aufprallgeschützter Griffaste.
- Drehfallenverschlüsse mit Aufreißsicherung an den Türen.

Sie werden uns recht geben: In Ihrem Volkswagen steckt ein hohes Maß an Sicherheit.

Die Bedienung des Motors ist durch die...  
Die Bedienung des Motors ist durch die...  
Die Bedienung des Motors ist durch die...



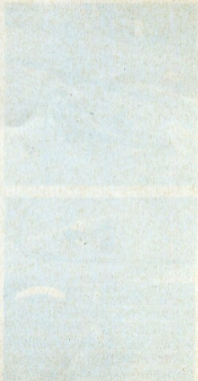
Die Bedienung des Motors ist durch die...  
Die Bedienung des Motors ist durch die...  
Die Bedienung des Motors ist durch die...

# Bedienung

Die Bedienung des Motors ist durch die...  
Die Bedienung des Motors ist durch die...  
Die Bedienung des Motors ist durch die...

Die Bedienung des Motors ist durch die...  
Die Bedienung des Motors ist durch die...  
Die Bedienung des Motors ist durch die...

Die Bedienung des Motors ist durch die...  
Die Bedienung des Motors ist durch die...  
Die Bedienung des Motors ist durch die...



# Schlüssel, Türen



## Schlüssel

Nur einen Schlüssel benötigen Sie zum Öffnen der Türen, zum Anlassen des Motors und gegebenenfalls zum Abschließen des Motorraumdeckels.



## Türen

### 1 — Von außen aufschließen

### 2 — Von außen verschließen

Sicherungsknopf (Cabriolet: Taste am Türinnenhebel) hineindrücken und beim Zuklappen der Tür die Griffaste ziehen.

### 2 — Von innen verschließen

Sicherungsknopf (Cabriolet: Taste am Türinnenhebel) hineindrücken.

### 3 — Von innen öffnen

### 4 — Drehfenster öffnen:

Drehknopf mit Sperrnocken so weit verdrehen, bis der Sperrnocken nach vorn zeigt, dann den ganzen Verschluss nach vorn schwenken.

**Schließen:** Drehfenster zuerst vorn gegen die Dichtung drücken, dann Verschluss nach hinten schwenken.

### 5 — Fensterkurbel

Bitte notieren Sie sich die Schlüsselnummer. Wenn Sie einmal den Schlüssel verlieren sollten, können Sie anhand dieser Nummer jederzeit bei Ihrer VW-Werkstatt Ersatz anfordern.

Der andere Schlüssel ist für das abschließbare Ablagefach bestimmt.

Fällt die Tür von allein zu, springt der verriegelte Sicherungsknopf nach oben: dadurch kein Aussperren des Fahrers ohne Schlüssel möglich.

Während der Fahrt Sicherungsknöpfe nicht hineindrücken, damit im Notfall Helfer leicht von außen in den Wagen gelangen können.

Solange die Sicherungsknöpfe hineingedrückt sind, lassen sich die Türen auch von innen nicht öffnen.

Vor dem Schließen der Tür ein Drehfenster öffnen, damit der Überdruck aus dem Wageninnern entweichen kann.



Nach Einstellen der richtigen Sitzposition Hebel wieder einrasten lassen, damit sich der Sitz beim Fahren nicht verschieben kann.

## **Sitz in Längsrichtung verstellen**

Hebel (1) auf dem Rahmentunnel nach hinten ziehen und Sitz in die gewünschte Stellung schieben.

## **Lehnenneigung verstellen**

Hebel (2) am äußeren Sitzrahmen anheben, Rückenlehne durch Verlagerung des Oberkörpers in die gewünschte Neigung bringen und Hebel loslassen.

## **Lehnenverriegelung**

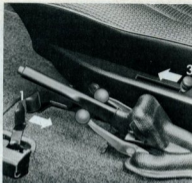
Knopf (4) nach oben ziehen und Lehne vorklappen. — Die vorgeklappte Lehne verriegelt sich dann gegen Zurückklappen. Vor dem Zurückklappen der Lehne Knopf (4) wieder hochziehen.

## **Fahrzeuge mit Ruhesitz**

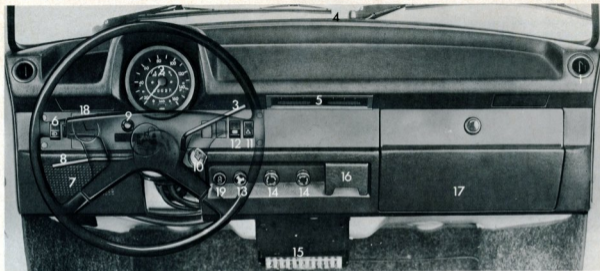
### **Lehnenverstellung**

Hebel (2) anheben und Lehne bis zum hinteren Anschlag zurückdrücken, dann zusätzlich Hebel (3) am inneren Sitzrahmen nach vorn ziehen und Lehne weiter nach hinten in die gewünschte Ruhestellung drücken.

Zum Anheben der Lehne nur Hebel (2) betätigen.



# Armaturentafel



- 1 — Entfroster- und Frischlufttrundüse für Seitenfenster
- 2 — Tachometer mit Kraftstoffanzeige und Kontrollleuchten
- 3 — Hebel für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage
- 4 — Entfroster- und Frischluftaustritte
- 5 — Frischluftaustritt, verstellbar
- 6 — Lichtschalter mit Rändelrad für Armaturenbeleuchtung
- 7 — Lautsprechergitter für Radio
- 8 — Blink- und Abblendhebel
- 9 — Zweikreis-Bremskontrolleuchte

- 10 — Lenkanlaßschloß
- 11 — Warnlichtschalter mit eingebauter Kontrollleuchte
- 12 — Schalter für Heckscheibenbeheizung
- 13 — Gebläseschalter
- 14 — Drehknöpfe für Frischbelüftung
- 15 — Sicherungskasten
- 16 — Aschenbecher
- 17 — Ablagefach, abschließbar
- 18 — Zeituhr
- 19 — Zigarrenanzünder

In der Stellung 1 wird der Schlüssel in das Schloß gesteckt und auch wieder abgezogen.

Wenn sich der Schlüssel gar nicht oder nur schwer in die Stellung 2 drehen läßt, muß man das Lenkrad etwas hin- und herbewegen — die Lenkungssperre wird dadurch entlastet.

## Zündung einschalten

Schlüsselstellungen:

- 1 — Zündung aus, Lenkung gesperrt
- 2 — Zündung ein, Kontrollampen leuchten auf (siehe Seite 22)
- 3 — Anlassen (siehe dazu Seite 21).



## Lenkungssperre

Nach Abziehen des Schlüssels rastet der Lenkungssperribolzen hörbar ein, wenn das Lenkrad etwas gedreht wird — erst dann ist die Lenkungssperre wirksam.



## Achtung:

Schlüssel nur bei stehendem Wagen abziehen — Lenkungssperre rastet sonst beim Verdrehen des Lenkrades ein!

# Tachometer mit Kraftstoffanzeige



Kontrolllampen mit Symbolen:

- a — Standlicht \*
- b — Heckscheibenbeheizung \*\*\*
- c — Generator, Motorkühlung
- d — Blinker
- e — Öldruck
- f — ATF-Kontrollampe \*\*
- g — Fernlicht

- grün
- grün
- rot
- grün
- rot
- rot
- blau

\* Gesetzliche Vorschrift in einigen Exportländern, sonst nicht angeschlossen.

\*\* Siehe dazu Automatik-Broschüre, „Anhängerbetrieb“.

\*\*\* Nicht angeschlossen



## Kraftstoffanzeige

Steht der Zeiger am Ende der Strichmarkierung „R“ — Reserve —, sind noch etwa 5 Liter Kraftstoff im Tank.

Geschwindigkeitsbereiche für die einzelnen Gänge:

### 1,2 l-Motor

- 1. Gang 0 — 25 km/h
- 2. Gang 15 — 45 km/h
- 3. Gang 30 — 80 km/h
- 4. Gang 45 — 115 km/h

### 1,3 l-Motor

- 1. Gang
- 2. Gang
- 3. Gang
- 4. Gang

- 0 — 25
- 20 — 50
- 35 — 85
- 50 — 125

### 1,6 l-Motor

- 0 — 30 km/h
- 20 — 60 km/h
- 35 — 95 km/h
- 50 — 130 km/h

Wirtschaftliche Geschwindigkeitsbereiche:

- 2. Gang (km/h) — 20 — 45
- 3. Gang (km/h) — 35 — 70
- 4. Gang (km/h) — 50 — 100

# Blink- und Abblendhebel, Warnlichtschalter

Nach Durchfahren einer Kurve schaltet sich die Blinkanlage selbsttätig wieder aus.

Die Lichthupe funktioniert nur bei Standlicht oder ausgeschalteter Beleuchtung.

Die vier Blinkleuchten blinken gleichzeitig. Nur in Gefahrensituationen während der Fahrt oder bei defektem Fahrzeug im Stand einschalten.

In einzelnen Ländern können hiervon abweichende Vorschriften bestehen!

## Blink- und Abblendhebel

Hebel nach oben — Blinker rechts (R)

Hebel nach unten — Blinker links (L)

Hebel in der Mitte — Aus (0)

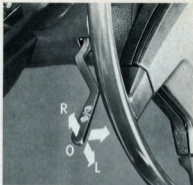
## Blinken zum Fahrspurwechsel

Hebel nur bis zum spürbaren Druckpunkt anheben oder niederdrücken und festhalten — Kontrolllampe muß mitblinken.

Hebel federt nach dem Loslassen in die 0-Stellung zurück.

## Auf- und Abblenden — Lichthupe

Hebel zum Lenkrad ziehen.



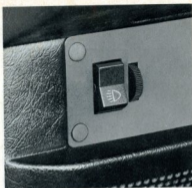
## Warnlichtschalter

Anlage einschalten — Kippschalter drücken — Kontrolllampe im Schalter blinkt dann mit.

Die Warnlichtanlage funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung.



# Lichtschalter, Innenbeleuchtung, Spiegel



## Lichtschalter

### Kippschalter drücken

Stufe 1 — Standbeleuchtung

Stufe 2 — Fahrbeleuchtung

### Armaturenbeleuchtung

Helligkeitsgrad regeln — Rändelrad drehen.

## Innenbeleuchtung

Schalterstellungen:

oben — Innenbeleuchtung brennt nur bei  
geöffneter Wagentür

Mitte — Innenbeleuchtung aus

unten — Innenbeleuchtung ein



## Spiegel

### Abblendbarer Innenspiegel

Taste nach vorn drücken —  
Spiegel in Normalstellung

Taste nach hinten ziehen —  
Spiegel abgeblendet

Die Scheinwerfer brennen nur bei **eingeschalteter Zündung** bzw. bei **laufendem Motor**.

Während des Anlassens und nach Ausschalten der Zündung werden die Scheinwerfer automatisch auf Standlicht zurückgeschaltet.

Vor jeder längeren Fahrt sollte die Fahrzeugbeleuchtung auf einwandfreie Funktion geprüft werden.

Beim Cabriolet ist die Innenbeleuchtung in den Spiegelhalter eingebaut. Die Schalterstellungen sind:

rechts — Innenbeleuchtung ein

Mitte — Innenbeleuchtung aus

links — Innenbeleuchtung brennt nur bei  
geöffneter Wagentür

Bei Gewalteinwirkung (Aufprall) springt der Spiegelfuß aus seiner Halterung. Er läßt sich mit kräftigem Druck wieder einsetzen.

# Scheibenwischer, Scheibenwaschanlage

## Scheibenwischer

Hebel in 0-Stellung —  
Scheibenwischer aus

Hebel anheben:

In 1. Raste — Scheibenwischer langsam

In 2. Raste — Scheibenwischer schnell

Hebel bis an die 1. Raste tippen —

Scheibenwischer laufen so lange, bis der  
Hebel wieder losgelassen wird.

## Scheibenwaschanlage

Hebel zum Lenkrad ziehen —  
Scheibenwaschanlage in Betrieb.



Flüssigkeit sprüht, solange der Hebel ge-  
zogen wird.

Die Wischer laufen etwa alle zehn Sekun-  
den einmal über die Scheibe.

## Bei eingebauter Scheibenwischer-Inter- vallschaltung mit Wasch-Wisch-Automatik

Intervallschaltung:

Hebel nach unten in 3. Raste drücken —  
Intervallschaltung ein.

Wasch-Wisch-Automatik:

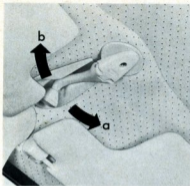
Hebel in 0-Stellung zum Lenkrad ziehen —  
Flüssigkeit sprüht auf die Scheibe.

Hebel loslassen — Wischer laufen zwei-  
bis dreimal über die Scheibe.



Behälter für Scheibenwaschanlage füllen,  
siehe Seite 19.

# Schiebedach, Sonnenblenden, Heckscheibenbeheizung



## Schiebedach

(Kurbel herunterklappen)

Schiebedach öffnen (a)

Schiebedach schließen (b): Kurbel bis zum Anschlag drehen und wieder so weit zurückschwenken, bis sie sich in die Griffmulde einklappen läßt.

Die Kurbel soll aus Sicherheitsgründen immer in die Griffmulde geklappt werden.

## Sonnenblenden

Die Fahrer-Sonnenblende kann aus der Halterung neben dem Spiegel herausgehoben und zum Türfenster geschwenkt werden.

Beim VW-Cabriolet ist in die Beifahrer-Sonnenblende ein Make-up-Spiegel eingelassen.



## Heckscheibenbeheizung

Ein- und Ausschalten mit Kippschalter. Bei eingeschalteter Heckscheibenbeheizung leuchtet die grüne Kontrollampe im Schalter auf.

Sobald die Heckscheibe frei ist, Heckscheibenbeheizung abschalten — Erhöhter Stromverbrauch!



# Aschenbecher, Ablagefach

## Aschenbecher

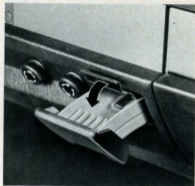
### Aschenbecher in der Armaturentafel

Entleeren — Schutzblech nach unten drücken und Ascher aus der Führung ziehen.

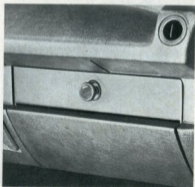
### Aschenbecher im Fondraum

Entleeren — Aschenbecher öffnen, nach unten drücken und herausnehmen.

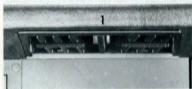
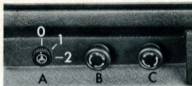
Einsetzen — Aschenbecher zuerst oben einsetzen und dann ganz hineinschieben.



## Ablagefach



# Belüftung



## A - Gebläseschalter

- Stellung 0 - Gebläse aus
- Stellung 1 - Gebläse läuft langsam
- Stellung 2 - Gebläse läuft schnell

## B - Regulierknopf für Luftaustritte (2) und (3)

- Knopf linksherum drehen — Düsen auf Knopf über den spürbaren Druckpunkt
- rechts herum drehen — Düsen geschlossen

## C - Regulierknopf für Belüftungsgitter (1)

- Knopf linksherum drehen — Gitter auf Knopf über den spürbaren Druckpunkt
- rechts herum drehen — Gitter geschlossen.

## 1 — Belüftungsgitter

- Durch Hin- und Herschieben der gerändelten Griffleiste lassen sich die Luftleitklappen im Gitter schwenken.

## 2 — Luftaustritt zur Windschutzscheibe

## 3 — Luftdüsen für Seitenfenster

- Mit der Klappe kann die Ausströmrichtung der Luft geändert oder die Luftdüse geschlossen werden.

Das Gebläse sorgt bei langsamer Fahrt oder bei stehendem Fahrzeug für eine wirksame Belüftung.

Die Staudruckbelüftung, die durch den Fahrtwind wirksam wird, ventiliert das Wageninnere selbst bei geschlossenen Fenstern, da die verbrauchte Luft durch Lüftungsschlitze hinter den hinteren Seitenfenstern entweichen kann.

## Wirkungsvolles Enteisen der Windschutzscheibe

- Hebel (1) nach oben ziehen
- Hebel (2) nach unten drücken
- Hebel für vordere Fußraumdüsen nach vorn
- Belüftung schließen
- Warmluftdüse (4) schließen

Sobald die Eisschicht aufgetaut ist, Belüftung oder Gebläse einschalten, damit die Scheibe schneller abtrocknet. Ist die Scheibe frei, werden auch die Fußraumwarmluftdüsen geöffnet, um eine gleichmäßige Erwärmung des Innenraumes zu erzielen.

### 1 — Heizungshebel

Hebel nach oben — Heizung ein  
Hebel nach unten — Heizung aus

### 2 — Hebel für Warmluftdüsen im hinteren Fußraum

Hebel nach oben — Fußraumdüsen auf  
Hebel nach unten — Fußraumdüsen geschlossen

### Hebel für Warmluftdüsen im vorderen Fußraum (seitlich an den Unterholmen vor den Vordersitzen)

Hebel nach vorn — Fußraumdüsen geschlossen  
Hebel nach hinten — Fußraumdüsen auf

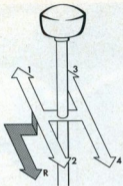
### 3 — Warmluftaustritte für Windschutzscheibe

### 4 — Warmluftdüse für Seitenfenster

Mit der Klappe kann die Ausströmrichtung der Warmluft geändert oder die Warmluftdüse geschlossen werden.



# Schaltung, Handbremse



## Schaltung

Rückwärtsgang: Nur bei stehendem Wagen einlegen! Schalthebel in Leerlaufstellung kräftig nach unten drücken, gleichzeitig nach links legen und bis zum Anschlag nach hinten ziehen.

Bei eingelegtem Rückwärtsgang brennen die Rückfahrleuchten.



## Handbremshebel

Lösen:

Hebel etwas nach oben ziehen. Sperrknopf hineindrücken und Hebel dann ganz nach unten bewegen.

# Tanken, Scheibenwaschbehälter

## Tanken

- Tankdeckel linksherum abschrauben
  - Kraftstoff einfüllen: Der Behälter hat ein zusätzliches Ausdehnungsvolumen von ca. 3 Litern — er ist „voll“, wenn der Kraftstoffstand das Einfüllrohr erreicht hat.
  - Tankdeckel rechtsherum hineinschrauben, bis er hörbar einrastet.
- Ihr Volkswagen kann mit allen handelsüblichen Markenkraftstoffen betrieben werden, die den Oktanzahlbedarf des Motors von 91 OZ erfüllen.
- Sofern ein Normalbenzin mit ausreichender Klopfestigkeit nicht zur Verfügung steht, ist es richtig, Superbenzin zu verwenden oder mindestens beizumischen.

## Kraftstoffvorrat

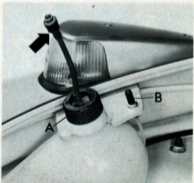
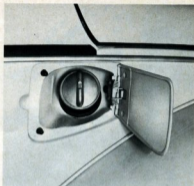
Kraftstoffanzeige, siehe Seite 10.

Der Behälter faßt ca. 42 Liter Kraftstoff.

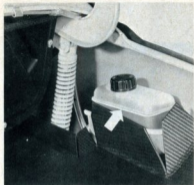
## Wasserbehälter für Scheibenwaschanlage

- Schraubverschluß „A“ = abnehmen, Behälter bis zum Überlaufen mit Wasser füllen und Schraubverschluß wieder fest verschrauben.
- Dem Wasser sollte Scheibenreiniger zugesetzt werden, damit die Windschutzscheibe intensiv gereinigt wird. Scheibenreiniger eignet sich in stärkerer Beigabe als Frostschutzmittel. Auch Brennspiritus hat eine Frostschutzwirkung: 3 Teile Wasser und 1 Teil Spiritus = ca. — 12° C Frostschutz.
- Das Reserverad liefert über eine Schlauchverbindung die Druckluft für die Scheibenwaschanlage:
  - Ventilkappe „Pfeil“ abschrauben, Reserverad über das Ventil „B“ auf max. 3 bar Überdruck (atü) aufpumpen und Ventilkappe wieder fest verschrauben.

Das Reserverad bleibt für alle Fälle betriebsbereit, da ein Spezialventil die Luftzufuhr zur Scheibenwaschanlage absperrt, wenn der Luftdruck im Reserverad auf 2 bar Überdruck (atü) abgesunken ist.



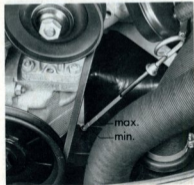
# Bremsflüssigkeitsbehälter, Motorölstand



## Bremsflüssigkeitsbehälter

Der Behälter soll immer bis zu seiner umlaufenden Kante gefüllt sein. Sinkt der Flüssigkeitsstand im Fahrbetrieb mit der Zeit merklich unter diese Kante ab — VW-Werkstatt aufsuchen.

Achtung: Die Bremsflüssigkeit muß alle 2 Jahre erneuert werden. Damit das vorschriftsmäßig geschieht, bitte VW-Werkstatt aufsuchen.



## Motorölstand

- Wagen auf eine waagerechte Fläche fahren.
- Nach Abstellen des Motors mindestens 5 Minuten warten. Diese Zeit braucht das Öl, um in das Kurbelgehäuse zurückzulaufen.
- Ölmeßstab vor der Kontrolle abwischen:

Der Ölstand muß zwischen den beiden Markierungen liegen und darf nicht unter die untere Markierung absinken, sonst Motoröl nachfüllen (siehe Betriebsanleitung, Teil 2).

Mengendifferenz am Ölmeßstab zwischen „min“- und „max“-Marke: **1,25 Liter.**

# Motor anlassen

- Schalthebel in Leerlaufstellung

## Bei Temperaturen über 0° C (1)

- Während des Anlassens Gaspedal langsam durchtreten.



## Bei Temperaturen unter 0° C (2)

- Vor dem Anlassen Gaspedal einmal ganz durchtreten und langsam zurücknehmen — dadurch wird die Startautomatik ausgelöst.
- Kupplungspedal durchtreten
- Zündung einschalten und **sofort** Motor anlassen.



## Bei vorher warmgefahrenem Motor (3)

- Während des Anlassens „Vollgas“ geben — aber nicht „pumpen“.



## Anlaßwiederhol Sperre

Vor jedem wiederholten Anlassen muß die Zündung ausgeschaltet werden. Die Anlaßwiederhol sperre im Zündschloß verhindert, daß der Anlasser bei laufendem Motor durch eine Zündschlüsseldrehung einspurt und beschädigt wird.

## Hinweise:

- Wenn der Motor läuft — Zündschlüssel loslassen — der Anlasser soll nicht mitlaufen.
- Den kalten Motor im Leerlauf nicht warmlaufen lassen — **sofort** losfahren, aber hohe Drehzahlen vermeiden.

Vorsicht beim Anlassen des Motors in geschlossenen Räumen, Vergiftungsgefahr!

# Kontrollampen

Die Kontrollampen, die beim Einschalten der Zündung aufleuchten, verlöschen nach dem Anlassen des Motors.

## **Leuchtet die Kontrollampe für Generator während der Fahrt auf:**

- Unbedingt anhalten — Keilriemen prüfen
- Bei gerissenem Keilriemen ist die Motorkühlung unterbrochen: Nicht mehr weiterfahren, Keilriemen erneuern lassen. Richtige Keilriemengröße und Spannung beachten, siehe Seite 39.
- Lädt der Generator aus anderen Gründen nicht, zur nächsten VW-Werkstatt fahren, da die Batterie dann bald ganz leer ist.

## **Leuchtet oder flackert die Kontrollampe für Motor-Öldruck während der Fahrt auf:**

- Sofort anhalten — Ölstand prüfen (Siehe Seite 20).
- Bei unbekannter Ursache der Störung sofort fachmännische Hilfe in Anspruch nehmen.

Gelegentliches Aufflackern der Kontrollampe im Leerlauf nach längerer scharfer Fahrt ist unbedenklich, wenn die Lampe beim Gasgeben erlischt.

## **Leuchtet die Kontrollampe für das Zweikreis-Bremssystem nach Einschalten der Zündung nicht auf oder verlöscht nicht nach dem Anlassen:**

- Defekt in der elektrischen Anlage — VW-Werkstatt aufsuchen.
- Funktion der Kontrollampe:
- Zündung einschalten — Lampe muß brennen
  - Motor anlassen — Lampe muß verlöschen

Die Kontrollampe zeigt den Ausfall eines Bremskreises durch Aufleuchten während des Bremsvorganges an.





# Deckel, Klappen (Kofferraum)

## Ein Tip zur Gepäckverteilung:

Ob viel oder wenig Gepäck — immer zuerst den vorderen Kofferraum mit den schwereren Gepäckstücken beladen: Günstige Gewichtsverteilung bedeutet gute Fahreigenschaften.

## Dachgepäckträger

Auf einem Dachgepäckträger kann zusätzlich wenn die beiden Kofferräume ausnahmsweise nicht ausreichen — eine Gepäckmenge von 50 kg befördert werden.

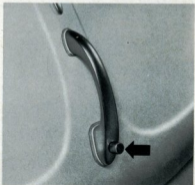
- Der Dachgepäckträger muß mit Abstützungen versehen sein, die an den Dachfalzen befestigt werden. Gepäckträger aus dem VW-Zubehörprogramm erfüllen diese Voraussetzungen.
- Die Gepäcklast ist gleichmäßig zu verteilen.

## Vorderer Kofferraum

Haube entriegeln — Am Hebel im Ablagefach ziehen. Die Haube springt dann unter Federdruck etwas auf.



- Haube öffnen — Knopf hineindrücken und Haube anheben. Die Haube bleibt durch Federkraft geöffnet.
- Haube schließen — Haube fest zudrücken, bis die Verriegelung hörbar einrastet.





### Hinterer Kofferraum

#### Lehnenverriegelung:

- Entriegeln** — An der Schlaufe seitlich der Lehne ziehen.
- Verriegeln** — Lehne nach hinten kippen, Verriegelung rastet dann von allein ein.



### Kofferraumabdeckung

- Verschließen** — Lehne entriegeln und etwas nach vorne klappen, dabei Abdeckung mit einer Hand so weit anheben, bis die beiden Bänder gespannt sind und Lehne langsam nach hinten drücken.
- Öffnen** — Lehne entriegeln und nach vorne klappen, Abdeckung fällt dann von allein nach unten.

## Haltegurt für Lehne

### Lehne mit Haltegurt befestigen:

Lehne vorklappen und etwas herunterdrücken, dann Gurthaken in die vordere Sitzbankauflage einhängen.

### Haltegurt lösen

Vorgeklappte Lehne etwas nach unten drücken, damit der Haltegurt entlastet wird und Gurthaken aushängen.

### Haltegurtlänge verstellen

Gurtband ein Stück nach vorn aus der Schnalle herausziehen.

Gurtband nach oben bzw. nach unten durch die Schnalle ziehen:

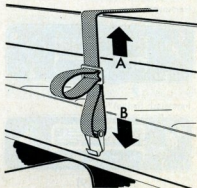
Gurtband nach oben ziehen (A) —  
Haltegurt wird länger

Gurtband nach unten ziehen (B) —  
Haltegurt wird kürzer

Der Haltegurt läßt sich nur verstellen, wenn er ausgehakt ist.

Die Haltegurtlänge ist richtig, wenn sich der Gurthaken bei vorgeklappter und heruntergedrückter Lehne mühelos einhängen läßt.

Der Haltegurt soll dann etwas unter Vorspannung stehen.



# Radios

„Wolfsburg“



„Emden“



„Hannover“



„Ingolstadt (mono)“



1 — Drehknopf: Ein - Aus, Lautstärke

2 — Drucktasten für Tonblende

3 — Drucktasten für Wellenbereiche:

U = Ultrakurzwellen

K = Kurzwellen

M = Mittelwellen

L = Langwellen

4 — Drehknopf für Senderwahl

5 — Stationsmarken

6 — Drehschalter für Klangregelung:

nach unten — dunkel

nach oben — hell

7 — Drucktaste für automatischen Sendersuchlauf \*

8 — Drehschalter für Empfindlichkeit des Sendersuchlaufs:

nach oben — nur starke Sender

nach unten — alle einfallenden Sender

9 — Stationsdrucktasten \*\*

## \* Die Sender-Schlaufautomatik

(„Hannover“)

wird durch Tippen der Drucktaste gestartet und sucht den nächstliegenden Sender (je nach Stellung des Empfindlichkeitsschalters) im gewählten Wellenbereich.

Erneutes Tippen der Taste bringt die automatische Abstimmung auf den nächsten Sender.

Wird danach ein anderer Wellenbereich gewählt, bleibt der zuletzt von Hand eingestellte Sender des vorherigen Wellenbereiches gespeichert.

## \*\* Die Stationsdrucktasten („Ingolstadt“)

erlauben das feste Einstellen eines Senders des betreffenden Wellenbereichs:

Sender mit Drehknopf (4) genau einstellen. Drucktaste herausziehen und bis zum Anschlag hineindrücken — damit ist der Sender fest auf diese Taste eingestellt. Zum erneuten Auffinden des Senders genügt ein Druck auf diese Taste.

Die Taste kann jederzeit mit einem anderen Sender belegt werden.

Alle Geräte haben an der Gehäuserückwand eine Anschlußbuchse für Tonbandgeräte und einen Stecker für Automatikantenne.  
Das Gerät „Hannover“ hat eine Anschlußbuchse für Fernbedienung des Sendersuchlaufs.

#### **Antennen-Pflege**

Antenne nach dem Wagenwaschen ab und zu mit sauberem Lappen trockenwischen und leicht mit Chromschutz einreiben.  
Verschmutzte Antennen führen zu Schwergängigkeit und können dadurch beim Zusammenschieben abknicken.

#### **Feinsicherung im Anschlußkabel des Radios**

Beim Wechsel der Sicherung im Anschlußkabel nur 2 Ampere-Feinsicherungen — Ersatzteil-Nr. 111 035 307 verwenden!

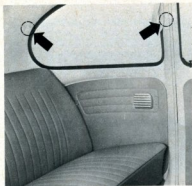
#### **UKW-Empfang**

In bebauten Gebieten oder in bergigem Gelände kann die Qualität des UKW-Empfangs durch wechselnde Empfangsverhältnisse schwanken.

#### **Rundfunkgenehmigung**

Nicht vergessen, wenn Vorschrift es verlangt.

# Sicherheitsgurte



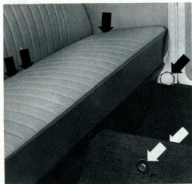
## Befestigungspunkte der Sicherheitsgurte für Fahrer- und Beifahrersitz:

- Punkt oben außen —  
an der Schloßsäule oben
- Punkt unten außen —  
an der Schloßsäule unten
- Punkt unten innen —  
am Rahmentunnel im hinteren Fußraum.

Die Vordersitze können wahlweise mit Schulter-, Hüft- oder kombinierten Schulter- und Hüftgurten ausgerüstet werden, ebenfalls die beiden Außenplätze des Fondsitzes.

Die in den Abbildungen durch Kreise markierten Gewindebohrungen sind durch den Himmelbezug verdeckt. Zum Gurteinbau müssen die Bohrungen freigelegt werden. Die im unteren Wagenbereich vorhandenen Kunststoff-Schraubeinsätze dürfen nicht zur Befestigung der Gurthalterungen verwendet werden!

Der nachträgliche Einbau von Sicherheitsgurten sollte am besten von einer VW-Werkstatt vorgenommen werden.



## Befestigungspunkte der Sicherheitsgurte für hintere Sitzbank:

- Punkt oben außen —  
am Dachholm hinter dem hinteren Seitenfenster
- Punkt unten außen —  
unter der Sitzbank am Kofferboden
- Punkt unten innen —  
unter der Sitzbank in der Mitte am Kofferboden

## Cabriolet-Verdeck

Nur in trockenem, sauberem Zustand öffnen, da scharfkantige Staubteilchen die Ursache für Verdeckschäden sein können.

### Verdeck öffnen

Beide Verriegelungshebel vorn über den Drehfenster nach unten schwenken, Fanghaken aushängen, Verriegelungshebel an das Verdeck klappen und Verdeck nach hinten legen. Verdeck zusammendrücken, bis die Verdeckschnapper einrasten. Es ist darauf zu achten, daß die **Polsterauflage nicht unter dem Anschlag eingeklemmt** wird.

Verdeckhülle von hinten nach vorn über das Verdeck ziehen und an den vorgesehenen Druckknöpfen und Ösen befestigen.

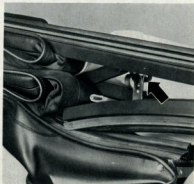
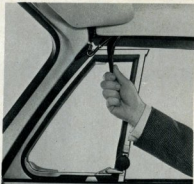
## Daten

### Verdeck schließen

Hintere Seitenfenster herunterkurbeln und Verdeckhülle abnehmen. Auf das Verdeck drücken und die Verdeckschnapper aushängen. Verdeck nach vorn klappen. Verriegelungshebel nach unten klappen. Vom Wageninnern aus das Verdeck auf den Windschutzscheibenrahmen ziehen, Fanghaken einhängen und Verdeck durch Zurückschwenken der Verriegelungshebel spannen.

Vor dem Aufziehen einer **Spanndecke** \* müssen bei Wagen mit Nackenstützen beide Vordersitze und Lehnen in die Stellung „am weitesten hinten“ gebracht werden, weil sonst durch den entstehenden Höhenunterschied die Decke nicht ausreicht.

\* Die Spanndecke ist bei zurückgelegtem Verdeck ein bewährter Staubschutz für das Fahrzeuginnere. Sie schützt gleichzeitig den offen abgestellten Wagen vor unbefugtem Zugriff. Spanndecken werden auf Wunsch als Mehrausstattung mitgeliefert, sie sind aber auch nachträglich als VW-Ersatzteil zu haben.





Faint, illegible text in the upper right section of the page.

Faint, illegible text in the lower right section of the page.

Faint, illegible text in the rightmost section of the page.



# Daten

# Technische Daten

## Motor

4-Zylinder-4-Takt-Boxermotor im Wagenheck ● Luftkühlung durch Gebläse ● Druckumlaufschmierung durch Zahnradpumpe, mit Ölkühler, Reinigung durch Ölsieb ● Mechanische Kraftstoffpumpe ● Fallstromvergaser mit Startautomatik und Beschleunigungspumpe ● Papierluftfilter

<b>Motordaten</b>	<u>1,6 l-Motor</u>	<u>1,3 l-Motor</u>	<u>1,2 l-Motor</u>
Zylinderbohrung in mm	85,5	77	77
Hub in mm	69	69	64
Hubraum in cm <sup>3</sup>	1584	1285	1192
Verdichtung	7,5	7,5	7,0
Höchstleistung in kW (PS) bei U/min nach DIN	37 (50) / 4000	32,0 (44) / 4100	25 (34) / 3600
Größtes Drehmoment in Nm (kpm) bei U/min nach DIN	108 (10,8) / 2800	88 (8,8) / 3000	84 (8,4) / 2000
Kraftstoffverbrauch in Liter/100 km (DIN 70 030)	9,2	8,8	7,5
Kraftstoff (ROz Res F1)	91	91	87
Ölverbrauch in Liter/1000 km	0,5—1,0	0,5—1,0	0,3—1,0

## Kraftübertragung

Einscheiben-Trockenkupplung ● Kupplungsspiel am Fußhebel: 10—20 mm ● Sperrsynchroisiertes Viergang-Schaltgetriebe mit Ausgleichgetriebe in einem Gehäuse

## Aufbau und Fahrgestell

Ganzstahl-Aufbau mit Rahmen verschraubt ● Zentralrohr-Rahmen mit vorderem Rahmenkopf und hinterer Rahmengabel

## Vorderachse, Lenkung

Einzelradaufhängung ● Federbeine, über Querlenker mit dem Rahmenkopf verbunden ● Schraubenfedern ● Stabilisator ● Schneckenrollenlenkung

## Hinterachse

Doppelgelenkachse, an Längs- und Schräglenkern geführt ● Drehstabfederung

## Bremsen

Fußbremse: Hydraulische Zweikreis-Bremsanlage ● Trommelbremsen, beim VW 1303 S vorn als Scheibenbremse ausgebildet ● Handbremse: mechanisch auf die Hinterräder wirkend.

## Fahrgestell Daten

Radstand in mm	2420
Spurweite vorn in mm	1387 (mit Trommelbremse), 1391 (mit Scheibenbremse)
Spurweite hinten in mm	1362
Wendekreis in m	ca. 9,6

## Räder und Reifen

Stahl-Lochscheibenräder ● Tiefbettfelgen mit Hump ● Abmessungen:  $4 \frac{1}{2} J \times 15$  ● Einpreßtiefe: 34 mm

Serienbereifung: Normalreifen 5.60 - 15 4 PR

Reifen als Mehrausstattung  
auf Wunsch: Normalreifen 6.00 - 15 L 4 PR  
Gürtelreifen 155 SR 15

Luftdruck in bar (atü)	5.60 - 15 4 PR		6.00 - 15 L 4 PR		155 SR 15	
	vorn	hinten	vorn	hinten	vorn	hinten
Fahrzeug mit 1 oder 2 Personen besetzt	1,1	1,7	1,1	1,9	1,3	1,9
Fahrzeug mit 3—5 Personen besetzt	1,2	1,8	1,3	1,9	1,3	1,9

Der jeweilige Luftdruckwert ist um 0,2 bar (atü) zu erhöhen:

- Bei der Verwendung von Winterreifen (Normal- und Gürtelreifen)
- Für längere Autobahnfahrten mit hoher Geschwindigkeit (Nur Normalreifen)

Die Luftdruckwerte in dieser Tabelle gelten für kalte Reifen.

### Elektrische Anlage

Betriebsspannung (Volt)	12
Batterie (Ah)	36
Anlasser (kW), (PS)	0,5 (0,7)
Gleichstrom-Generator mit Regler- schalter, früheinschaltend (Ampere)	30
Zündkerzen	Bosch W 145 T 1, Beru 145/14, Champion L 88 A. Wenn in Gebieten mit Temperaturen über +25° C über längere Zeit die volle Motorleistung beansprucht wird, empfiehlt es sich, Zündkerzen mit dem nächsthöheren Wärmewert zu verwenden, wie z. B. Bosch W 175 T 1, Beru 175/14 oder gleichwertige Zündkerzen anderer Fabrikate, entspr. den Angaben der Kerzenhersteller.

Kerzengewinde (mm)	14
Elektrodenabstand (mm)	0,7

### Lampentabelle (V = Volt, W = Watt)

Lampe für	Bezeichnung nach DIN	VW-Ersatzteile-Nr.	Lampentyp
Scheinwerfer (Normal)	A 12 V 45/40 W	N 17 705 3	Zweifaden-Kugel
Scheinwerfer (Halogen)	YD 12 V 60/55 W	N 17 763 2	Halogen H 4
Standlicht	HL 12 V 4 W	N 17 717 2	Röhre
Blinkleuchten	RL 12 V 21 W	N 17 732 2	Kugel
Brems-Schlußleuchten	SL 12 V 21/ 5 W	N 17 738 2	Zweifaden-Kugel
Kennzeichenleuchte	G 12 V 10 W	N 17 719 2	Kugel
Innenleuchte	K 12 V 10 W	N 17 723 2	Sofitte
Rückfahrleuchten	RL 12 V 21 W	N 17 732 2	Kugel

### Für Export-Fahrzeuge mit Sealed beam-Scheinwerfern gelten folgende Abweichungen:

Scheinwerfer	6012 (US)	111 941 261/A	Sealed beam-Einsatz
Blinkleuchte vorn mit Standlicht	SL 12 V 21/ 5 W	N 17 738 2	Zweifaden-Kugel

### Für US-Ausstattung:

Scheinwerfer	6014 (US)	111 941 261 B/C	Sealed beam-Einsatz
Seitenmarkierungsleuchte (zusätzlich)	HL 12 V 4 W	N 17 717 2	Röhre

Wir empfehlen, im Wagen stets ein Kästchen mit Ersatz-Glühlampen mitzuführen, das jede VW-Werkstatt für Sie bereithält.

**Keilriemen**

1,3 l- und 1,6 l-Motor

9,5 × 900 LA „DA“

9,5 × 905 LA „DA“

9,5 × 905 LA „XDA“

Keilriemenspannung:

Keilriemen neu — Eindrücktiefe <sup>1)</sup> 9—11 mmKeilriemen gelaufen — Eindrücktiefe <sup>1)</sup> 11—14 mm

1,2 l-Motor

9,1 × 900 mm

Keilriemenspannung:

Eindrücktiefe <sup>1)</sup> 15 mm

<sup>1)</sup> gemessen bei einem Druck von etwa 7,5 kg (kräftiger Daumendruck) in der Mitte zwischen den beiden Riemenscheiben.

**Maße und Gewichte**

	Limousine	Cabriolet
Länge (in mm)	4140	4140
Breite (in mm)	1585	1585
Höhe, leer (in mm)	1500	1500
Bodenfreiheit (in mm)	150	150
Leergewicht, betriebsfertig (in kg)	890	930
Nutzlast (in kg)	400	360
Zulässiges Gesamtgewicht (in kg)	1290	1290
Zulässige Vorderachslast (in kg)	540	540
Zulässige Hinterachslast (in kg)	760	760

**Dach- und Anhängelasten**

Zulässige Dachlast für alle Modelle: 50 kg (Nur Dachgepäckträger mit Abstützungen am Dachfalz verwenden, Last gleichmäßig verteilen)

Zulässige Anhängelasten (in kg):

Anhänger ohne Bremse	400
Anhänger mit Bremse	650 bei Steigungen bis 16 ‰
Auflagedruck der Anhängerdeichsel	25—40

**Fahrleistungen****Höchst- und Dauergeschwindigkeit** (in km/h)

	Limousine			Cabriolet
	1,2 l-Motor 115	1,3 l-Motor 125	1,6 l-Motor 130	130
<b>Steigfähigkeit</b> (in ‰)				
(gemessen auf guter Straße, Fahrzeug mit 2 Personen besetzt, bzw. bei halber Nutzlast, beim Durchfahren der Steigung)				
1. Gang	41	40	42	40
2. Gang	21	20	22	21
3. Gang	12	11	12	11
4. Gang	7	6,5	8	7

**Füllmengen** (in Liter)

Kraftstoffbehälter	ca. 42
Motor - Ölinhalt	2,5
Getriebe mit Achsantrieb:	
Neufüllung	3,0
Wechselmenge	2,5

# Typschild, Fahrgestell- und Motornummer

Das **Typschild** finden Sie unter der vorderen Haube



Die **Fahrgestellnummer** ist unter der Sitzbank in den Rahmentunnel eingeschlagen.



Die **Motornummer** steht am Flansch des Kurbelgehäuses für den Generatorträger.



# Wenn Sie gefragt werden - haben Sie die richtige Antwort parat?

- Welchen Kraftstoff braucht Ihr Wagen? 1,6- und 1,3 Liter-Motor: Normalbenzin (Regular) mind. 91 OZ andernfalls Super (Premium)  
1,2 Liter-Motor: Normalbenzin (Regular) mind. 87 OZ
- Welches Motoröl?  
**Marken-HD-Öl\* für Otto-Motoren**  
SAE-Klasse (=Viskosität) richtet sich nach der Jahreszeit. Nähere Angaben siehe Betriebsanleitung, Teil 2.  
\* HD-Öl wird im Ausland auch mit „SD“ bezeichnet.
- Wie groß ist die Mengendifferenz zwischen Min.- und Max.-Marke am Ölmeßstab? **1,25 Liter**
- Wie oft wird das Motoröl gewechselt? Beim km-Stand 1.000, 5.000, dann **alle 5.000 km**  
Die Wechselmenge beträgt 2,5 Liter
- Welches Öl ist im Getriebe und Achsantrieb? Marken-Hypoid-Öl nach Spezifikation  
Mil-L-2105 B (Additiv-Basis: Schwefel-Phosphor) **SAE 90**  
Ausnahme: In Gebieten mit überwiegend winterlichen Temperaturen: **SAE 80**
- Wann wird das Öl im Getriebe und Achsantrieb gewechselt? **Nur bei km-Stand 1.000**
- Wieviel Bremsflüssigkeit soll sich im Vorratsbehälter befinden? Der Behälter soll immer bis zu der umlaufenden Kante gefüllt sein.



- Welches sind die richtigen Zündkerzen?

**Bosch W 145 T 1, Beru 145/14, Champion L 88 A**

oder gleichwertige Zündkerzen anderer Fabrikate entsprechend den Angaben der Kerzenhersteller

- Ist der Keilriemen noch richtig gespannt?

Keilriemen 1,3 l- und 1,6 l-Motor

9,5 × 900 LA „DA“,

9,5 × 905 LA „DA“,

9,5 × 905 LA „XDA“

1,2 l-Motor

9,1 × 900 mm

Keilriemenspannung:

Eindrücktiefe <sup>1)</sup> 15 mm

Keilriemenspannung: Keilriemen neu — Eindrücktiefe <sup>1)</sup> 9 — 11 mm

Keilriemen gelaufen — Eindrücktiefe <sup>1)</sup> 11 — 14 mm

<sup>1)</sup> gemessen bei einem Druck von etwa 7,5 kg (kräftiger Daumendruck) in der Mitte zwischen den beiden Riemenscheiben

- Sind die Befestigungsschrauben der Räder einwandfrei angezogen?

Der Drehmomentschlüssel soll 120 — 130 Nm (12 — 13 kpm) anzeigen.

- Welcher Reifendruck?

Sämtliche Luftdruckangaben befinden sich auf einem Schild in der Klappe des Ablagefachs. (Siehe auch „Technische Daten, S. 33“)  
Reserverad: 3 bar (atü).

- Wo befinden sich die Schmelzsicherungen der elektrischen Anlage?

In der Mitte unter der Armaturentafel in einem Sicherungskasten.





VW 1303 deutsch